

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A K T U E L L E S

Ehrenring für Georg Jöchl

● Judatio bei der Ehrenringverleihung durch den Bürgermeister

Lieber Jörg!

Als wir uns kennen gelernt haben war ich ein junger Tupfer und du ein Mann in mittleren Jahren, es war vor gut 30 Jahren.

Da habe ich erfahren, dass du im Gemeinderat tätig warst. 6 Jahre hast du auch die Geschicke unserer Gemeinde mitbestimmt.

Dann hast du gesagt, machen wir ein Museum. Seit 30 Jahren bist du jetzt dessen Obmann, hast das alles aufgebaut und vor allem als Kustos tausende Menschen durch das Museum geführt.

Allein, wenn du pro Woche 10 Stunden für das Museum erbracht hast und ich weiß es war oft viel mehr, aber bei 10 Stunden sind das 520 Stunden im Jahr. In 30 Jahren sind das 15.600 Stunden oder 390 Arbeitswochen oder ca. 8,3 Arbeitsjahre; und das allein für den Museumsverein.

Nachdem du dich beruflich vom Holzknecht zum TVB-Mitarbeiter gewandelt hast, konntest du deine Kreativität als Busbegleiter, Wanderführer und Hüttengaudimacher wieder voll ausspielen.



Als Chronist der Gemeinde hast du die Geschichte unseres Dorfes festgehalten; 27 Jahre hast du zusammengetragen was in unserer Gemeinde geschah.

Zu erwähnen ist darüber hinaus noch deine Zeit bei der Bergwacht, der Kameradschaft und als langjähriger Obmann des Pensionistenverbandes.

Weiters bist du Träger der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei und des Ehrenzeichens des Landes Tirol.

Nicht zu vergessen, dass du viele

Jahre die Krippe in der Kirche mit auf- und abgebaut hast.

So ist es nur recht und billig, dass du dafür eine der höchsten Auszeichnungen seitens der Gemeinde, den Ehrenring, bekommst.

Lieber Jörg, ein ganz herzliches "Vergelt's Gott" namens der Gemeinde, danke auch an Deine Gattin Midi, und vor allem für die Zukunft noch die notwendige Gesundheit.

Der Bürgermeister



Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110



Liebe Jochbergerin,
lieber Jochberger.

Neues Jahr - neues Budget. Die Ideen und Wünsche waren wieder groß und wir können in diesem Jahr auch einiges umsetzen, Dank der guten Finanzlage.

Wir hatten im letzten Jahr voraussichtlich einen schönen Überschuss und die Ertragsanteile, die wir vom Bund bekommen, haben sich auch

sehr positiv entwickelt. So können wir im laufenden Jahr 2008 über € 600.000 für einmalige Vorhaben ausgeben.

Erfreulich war der Besuch beim Neujahrsempfang (ca. 140 Personen), welcher für mich eine neue Art der Gemeindeversammlung im Sinne der Gemeindeordnung darstellt.

Heuer stand natürlich die Präsentation des Hotelprojektes im Mittelpunkt. Alle maßgeblichen Leute der Errichtergesellschaft und der zukünftigen Betreiber waren gekommen und beantworteten die gestellten Fragen.

Mittlerweile wurde das Projekt eingereicht und die Behördenverfahren können laufen.

Wichtige Infos erhielten die BesucherInnen und in zahlreichen Einzelgesprächen wurde angeregt über die Themen in der Gemeinde diskutiert.

Herzlichen Dank sage ich wieder den Jochberger Bäuerinnen für das „gschmackige“ Büffet.

Zum Abschluss ist es mir auch ein Anliegen auf das Jubiläum 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jochberg hinzuweisen. 1908 wurde die Wehr als Institution der Gemeinde gegründet.

Seither haben unzählige Männer aus unserem Dorf ihre Freizeit und ihren Einsatz zur Verfügung gestellt. Es bleibt noch genug Gelegenheit in diesem Jahr dafür zu danken.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Heinz Leitner

Glückwunsch



Landessiegerin im Lehrlingswettbewerb für Tapezierer und Dekorateur

Die Jochbergerin Sylvia Mayr wurde beim Lehrlingswettbewerb 2007 Landessiegerin und erreichte die höchste Punktzahl. Sylvia arbeitet seit Juli 2006 bei der Fa. Siegl Peter, Tapezierer & Dekorateur, in St. Johann in Tirol. Nach Absolvierung der Fachschule Weitau konnte sie bereits ins zweite Lehrjahr einsteigen und somit dauert ihre Lehrzeit bis Juli 2008.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !



Neuerungen bei den Gemeindegebühren ab 01.01.2008

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2007-11-08 einstimmig beschlossen, nachstehende Steuern, Gebühren,

Beiträge und sonstigen Entgelte für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festzusetzen:

Steuern, Gebühren, Beiträge
und sonstige Entgelte

Sätze alt
(Euro)

Sätze neu
(Euro)

Bereich Müll:

Abfallgebühr pro Haushalt
Müllpickerl pro Stück
Müllsäcke pro Stück

50,00
2,00
2,00

59,00
2,90
2,90

In den umsatzsteuerpflichtigen Gebühren ist die Mehrwertsteuer bereits enthalten.

Alle übrigen Steuern, Gebühren,

Beiträge und sonstigen Entgelte werden im Jahr 2008 in der gleichen Höhe wie im vergangenen Jahr eingehoben.

Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell



6373 Jochberg - Martengasse 2 - „Pfarrhofgewölbe“ - buecherei_jochberg@hotmail.com

Das Büchereiteam ist stets bemüht den Buchbestand ständig zu aktualisieren und so für jede Leserin, für jeden Leser - ob jung oder jung geblieben - ausreichend Lesestoff bereit zu haben.

und sinnvollen Spielen, sodass neben dem Lesen auch das Spielen wieder forciert werden kann.

Wir haben offen:

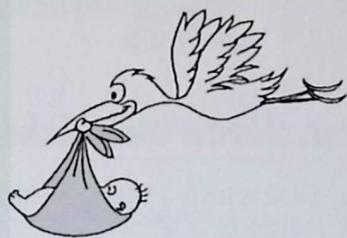
Dienstag & Donnerstag 18 - 19 Uhr
Samstag 16 - 18 Uhr

Zur Zeit sind wieder neue Erstlesebücher und Bilderbücher eingetroffen.

Weiters hat auch die Spielothek einen erfreulichen Umfang an zeitgemäßen

Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie doch mal rein, in die Öffentliche Bücherei Jochberg.

Geburten 2007



Luis Kollar-Hechenberger, Emily Hölzl, Elias Stanger, Noah Aigner, Marie Prohaska, Maurice-Noel Werhonik, Katharina Fuchs, Laura Adelsberger, Niclas Winter, Alexander Filzer, Nicole Reiter, Lukas Krimbacher, Adrian Grandner, Martin Mauerlechner, Sheyla Cvijanovic, Madlen Resch, Jonas Berthold, Jermaine Eckhart

Hochzeiten 2007



Pernhofer Anton und Sabine (geb. Waldinger), Kerscher Harald und Andrea (geb. Keuschnigg), Hochwimmer Markus und Manuela (geb. Embacher), Hofinger Michael und Martina (geb. Rehlichler), Resch Josef und Michaela (geb. Schwaiger), Brandstätter Adolf und Daniela (geb. Bachler), Rief Richard und Bianca (geb. Mauerlechner), Kichl Markus und Daniela (geb. Salvenmoser), Hechenberger Nico und Christina (geb. Kollar), Wendler Joachim und Christine (geb. Schipflinger), Hechenberger Josef und Anneliese (geb. Bachler)

Die Verstorbenen des Jahres 2007



Oblasser Albert, Krimbacher Maria, Krimbacher Josef, Dr. Huter Gerhard, Obermoser Maria, Pöll Josef, Siarkowicz Theresia, Krimbacher Maria „Brandern“

Sprechtage 2008

Pensionsversicherungsanstalt:
Jeden Montag (außer Feiertag) von 8.30 bis 12.00 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Kitzbühel, Rennfeld 13.

Jeden Montag (außer Feiertag) von 13.30 bis 15.30 Uhr im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 3.
Bzgl. der internationalen Sprechta-

ge der Pensionsversicherungsanstalt erhalten Sie Informationen beim Gemeindeamt oder direkt bei der PVA Tirol, Tel. 05 03 03 - 384 03.

Bezirkslandwirtschaftskammer:
Über die Sprechtag der Bezirkslandwirtschaftskammer liegen beim Gemeindeamt die aktuellen Daten auf, bzw. sind diese unter der Tel.-Nr. 05 92 92 - 23 00 abfragbar.

IMPRESSUM:
Herausgeber /
für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner,
Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110
Satz: Gfardesign und Bergverlag
Eberharter, Tel. 05355/5492

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Jubiläumsgaben in folgender Form: anlässlich der "Goldenen Hochzeit" (50 Ehejahre) € 750,00, der "Diamantenen Hochzeit" (60 Ehejahre) € 1.000,00 und der "Gnadenhochzeit" (70 Ehejahre) € 1.100,00.

Voraussetzungen:

- *österr. Staatsbürgerschaft beider Eheleute;*
- *gemeinsamer Wohnort (Hauptwohnsitz) in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit;*
- *aufrechte, eheliche Lebensgemeinschaft;*

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen. Das entsprechende Antragsformular ist beim Gemeindeamt Jochberg erhältlich. Für eventuelle Anfragen steht Ihnen beim Gemeindeamt Herr Johann Möllinger, Tel. (05355) 5202-11, gerne zur Verfügung.

Das Night-Taxi fährt

Jeden Freitag und Samstag fährt das Night-Taxi jeweils um 23.45 Uhr und um 2.00 Uhr nach Aurach und Jochberg (Abfahrt: Volksschule Kitzbühel) - und kostet € 2,00. Dieses Angebot gilt vordergründig den Jugendlichen. Nach gegebenen Möglichkeiten (Platz) werden aber auch Erwachsene mitgenommen.

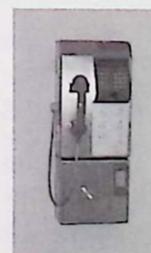
Mitteilung der Fa. AKM

(Autoren, Komponisten
und Musikverleger):

Bekanntlich ist jeder Veranstalter verpflichtet, bei unserer Gesellschaft vor Stattfinden einer Veranstaltung mit Musik oder bei einem literarischen Vortrag die Aufführungsbewilligung zu erwerben. Zu diesem Zwecke sind bei allen Gemeindeämtern die entsprechenden Anmeldekarten vorhanden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Unterlassung einer vorherigen Anmeldung Nachteile für den Veranstalter nach sich ziehen kann.

Telefonzelle



Im offenen und damit jederzeit zugänglichen Eingangsbereich zur Tourismus-Informationsstelle Jochberg befindet sich eine Münz-Telefonzelle. Eine weitere Telefonzelle befindet sich beim Wagstättlift.



Kameradschaftsbund Jochberg

gegründet 1879



Obmann: Hans-Peter KOIDL, 6373 Jochberg, Wagstätzbichl 1
Tel: 0664/3934222, Email: hans.peter.koidl@utanet.at

Chronik über die Gründung der Kameradschaft Jochberg bzw. deren Geschichte

Aus der Standschützenliste Kitzbühel und Umgebung scheinen auch Schützen aus Jochberg und Aurach auf, vermutlich hat man damals eine Unterstützungsvereinigung geschaffen, da es eine staatliche Versorgung Mitte des achtzehnten Jahrhunderts noch nicht gab.

Jedenfalls wurde 1879 die Kameradschaft Jochberg aus dieser Vereinigung herausgelöst und selbständig gegründet. Die erste Fahnenweihe erfolgte um ca. 1896, damalige Fahnenpatin war die Wirtin vom Schwarzen Adler, Elisabeth HOCHFILZER.

Waren früher in Jochberg gerne Differenzen zwischen den Bergknappen und den Bauern sowie den Dienstnehmern in der Land- und Forstwirtschaft, so hat die Kriegszeit die Kameradschaft zwischen diesen Berufsgruppen gefestigt. Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Vereinstätigkeit gemeinsam wieder aufgenommen und aktiviert.

1936 wurde die Vereinschronik bei einem Brand beim damaligen Obmann Josef ASSLINGER „Perlbauer“ vernichtet.

Im Jahr 1932 beschloss man eine neue Fahne anzukaufen. Ein Heimkehrerball mit Glückstopf wurde organisiert, auch die erste Christbaumversteigerung wird erwähnt.

Am 14. Mai 1933 konnte die Fahnenweihe vorgenommen werden. Als Fahnenpatinnen fungierten Theresia AU-BERGER vom „Aubergthof“ und Elise HECHENBERGER vom „Martenhof“. Über 21 Vereine waren zum Fest der Fahnenweihe gekommen, unter anderem aus Reit im Winkl, dem Pinzgau usw.

Die Schützenvereinigungen von Söll und Jochberg, Kaiserjägerbund Kitzbühel, Trachtenverein Kitzbühel und die damals noch bestehenden Altveteranen aus Jochberg.

Im Jahr 1936 wurde Johann KRIMBACHER (Mitterer Hansei) neuer Obmann, und Josef ASSLINGER zum Ehrenobmann gewählt.

Der Verein wird von „Heimkehrer“ in Krieger- und Kameradschaftsverband Jochberg umbenannt.

Bei der Jahreshauptversammlung 1938 wird der Verein dem NS-Reichskriegerbund unterstellt, u. a. ist auch der Ortsgruppenleiter der „Soldatenfront“ erschienen.

Im folgenden Jahr 1939 wurden Schriftführer Franz KOIDL und Kassier Georg HECHENBERGER ihrer Funktion enthoben.

Erst am 26. November 1949 wurde wieder die Vereinstätigkeit aufgenommen, Obmann wurde Georg HECHENBERGER, Schriftführer Franz KOIDL, und Kassier Johann REITER.

Fortsetzung folgt

Dank der Schützenkompanie

Die Oppacher Schützenkompanie Jochberg möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei der Fa. Wüstenrot (Hans-Peter Koidl) für die Spende von € 200,00 zum Ankauf von Schießpulver bedanken. Dieses wird zum Böllerschießen für weltliche und kirchliche Zwecke verwendet.

Für die Oppacher Schützenkompanie, Hptm. Fritz Noichl

KITZBÜHEL TOURISMUS INFORMIERT:

Veranstaltungen/Events:

- Kunst- und Handwerksmarkt in der Hinterstadt 8. und 9. März ab 12 Uhr
 - 2. Kitzbüheler Icezauber im Sportpark Kitzbühel 23. bis 24. März
 - Musik Weekend Festival ab 21. März - 6. April jeweils an den Wochenenden.
- Nächstes Tourismusesgespräch findet am 11. März im Golfhotel Rasmushof statt. Alle Jochberger Betriebe sind sehr herzlich eingeladen! Anmeldung und Detailinfos unter info@kitzbuehel.com oder 05356 777 -0
- Internationales Stammgästetreffen (30. März) und Gästeehrung jeden Donnerstag um 17 Uhr im Hotel Tiefenbrunner. Weitere Informationen bei Frau Nicoletta Plumm unter n.plumm@kitzbuehel.com oder 05356 777 -15
- Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich im Jochberger Büro für Fragen und Informationen zur Verfügung!
- Unsere Öffnungszeiten bis Ende der Wintersaison: **Kitzbühel**
MO-FR 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr - Samstag 09.00 - 12.30 Uhr
Kitzbühel Tourismus, Stefanie Polster, Aussenstelle Jochberg

Zipflbob-Gaudi-Nachtrennen in Jochberg

Bereits zum zweiten Mal wurde von der Landjugend Jochberg ein Zipflbob-Gaudi-Nachtrennen am Wagstätthang veranstaltet. Knapp 90 Teilnehmer, darunter auch sehr viele Kinder wagten sich über den sehr anspruchsvollen Parcours, in dem es einige Hindernisse zu

meistern galt, herunter. Da die Gaudi an oberster Stelle stand wurde natürlich auch den zahlreich anwesenden Zuschauern einiges geboten, alle Teilnehmer konnten das Rennen unfallfrei absolvieren. In der Landjugendklasse hatte dann die Auracher die Nase vorn, der

Sieg ging an Wiedemair Sylvia und Reiter Stephan. Der Ausschuss der Landjugend Jochberg möchte sich auch an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung recht herzlich bedanken!



Aktuelle Termine:

Donnerstag, 06.03.2008 - 19.30 Uhr

Im Rahmen der Bibeltage vom 5. bis 9.3. im Kultursaal Jochberg spricht Frau Veronika Braun aus Kössen zum Thema:

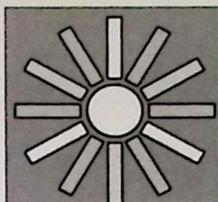
„Die Wiederkehr der Engel“

(oder „Wesen und Wirken der Engel, nach dem Verständnis der Hl. Schrift“)

Donnerstag, 12. Juni 2008 - 20.00 Uhr

„Faszination Tiroler Bergwelt“

ein Diavortrag und Gesprächsabend mit Herrn Herbert Laiminger im Mehrzweckraum der Volksschule



Sozialsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg

Kinderbetreuung durch Tagesmutter nun auch in Aurach möglich

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg betreibt seit 1996 erfolgreich das Tagesmutterprojekt für den gesamten Bezirk Kitzbühel.

In familienähnlicher Situation von max. 4 Kindern zur gleichen Zeit und in kinderfreundlicher Umgebung kümmern sich Tagesmütter um das individuelle Wohl jedes Kindes. Während die Kinder mit „Geschwistern auf Zeit“ nach Herzenslust spielen, können Eltern unbesorgt Ihrer Berufstätigkeit nachgehen und wissen ihre Sprösslinge bei der Tagesmutter in besten Händen.

Die Tagesmütter werden gezielt ausgewählt und ausgebildet und garantieren dadurch eine liebevolle und qualifizierte Betreuung der Kinder. Die Arbeitszeiten der Tagesmütter sind flexibel und orientieren sich in hohem Maße an den Arbeitszeiten der Eltern.

Frau Bernadette Grobstimm, die die Ausbildung zur Tagesmutter im Jahr 2006 abgeschlossen hat, **verstärkt ab Jänner 2008 das Team des Tagesmutterprojekts** des Sozial- und Gesundheitssprengels. Frau Grobstimm ist selbst Mutter und freut sich, schon bald Kinder aus Aurach und Umgebung bei sich zu Hause betreuen zu können.

Interessierte Eltern und Alleinerziehende erhalten gerne weitere Informationen bei:

Mag.a Petra Zekl
Leiterin des Tagesmutterprojektes
Hornweg 20, 6370 Kitzbühel
Tel. 05356/75280-70
e-mail: tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at
Bürozeiten: Mo – Do: 8:00 bis 12:00 und 13: bis 16:00; Fr 8:00 bis 12:00

Kunst & Kulturinitiative in Jochberg

.... möchte sich bei all jenen herzlichst bedanken, die im letztem Dezember wieder so bereitwillig ihre Türen geöffnet und damit bei der äußerst beliebten Adventaktion „Offene Adventtüren“ mitgemacht haben.

Die „Offenen Adventtüren“ fanden bereits zum 8. Mal statt und es ist immer neu erfreulich mit welchem Engagement und welcher Vielfalt diese gestaltet werden.

Sollten auch Sie (solltest auch Du) einmal Lust haben, zu einer „Offenen Adventtür“ einzuladen, nehmen wir gerne auch während des Jahres Anmeldungen dankbar unter der Tel.-Nr. (05355) 5505 an.

Wir dürfen bei dieser Gelegenheit bereits auf die nächste Aktivität von **JArt** - der Kunst- u. Kulturinitiative in Jochberg hinweisen:

vom 23. bis 27. April findet wieder die Malwoche mit Gerhard Raab im Kultursaal Jochberg statt.

Am 23. u. 24. werden Arbeiten in der Aquarell- und Zeichentechnik, vom 25. bis 27. im Acrylverfahren gefertigt.

Als Teilnehmer werden ausschließlich

Erwachsene zugelassen. Anmeldungen bitte an Obfrau C. Wurzenrainer (Tel. 5505).

DANKE sagen wir der Gemeinde Jochberg und besonders den Bauhofmitarbeitern, welche alljährlich den Christbaum beim Gemeindeamt mit dem von der Lebenshilfe Oberndorf und JArt gestalteten Baumschmuck so schön schmücken.

Obfrau
Catrin Wurzenrainer

Investieren Sie jetzt in den Wasser-Basket der Raiffeisen-Centrobank

Wasser – das „blaue Gold“ der Zukunft

Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser zählt schon heute zu einer der größten Herausforderungen der Menschheit. Gleichzeitig erfordert die Erhaltung, Wartung und Modernisierung der weltweiten Wasserversorgung hohe Investitionen.

Mit dem Wasser-Basket der Raiffeisen Centrobank können Sie diversifiziert in 10 ausgewählte Unternehmen (Wasserversorger, innovative Unternehmen der Wassertechnikbranche) investieren, und das



- ohne Laufzeitbegrenzung
- mit größter Transparenz und Flexibilität
- und ohne Managementgebühren!

Sie sind interessiert?

Dann rufen Sie mich an unter 05355/5315-421 oder schreiben Sie an raimund.sappl@rbkitz.at.

Gerne informiere ich Sie in einem unverbindlichen Beratungsgespräch über die Details des Zertifikats.

Prok. Raimund Sappl
Privatkundenbetreuer
RaiffeisenBank Kitzbühel
Bankstelle Jochberg

Energieausweis für Wohngebäude

Energieverbrauch von Gebäuden auf einen Blick ersichtlich

Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt. Zur Anwendung kommt die Neuregelung auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden und Wohnungen (für Gebäude, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, erst ab 2009). Der Energieausweis bringt mehr Transparenz für die Verbraucher, fördert energiesparendes Bauen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Energieausweis für Wohngebäude ist zweiseitig. Auf der Vorderseite wird über die Kennzahl Heizwärmebedarf (HWB) die erforderliche Energiemenge für die Raumheizung beschrieben. Ähnlich dem „Kühlschrankschilder“ wird der Heizbedarf mit einer einfachen Einstufungsskala von „A++“ bis „G“ dargestellt. Gebäude der Wärmeschutzklasse „A++“ weisen einen äußerst geringen, Gebäude der Klasse „G“ einen sehr hohen Verbrauch auf. Auf der Rückseite steht die Energiekennzahl Heizenergiebedarf (HEB) im Mittelpunkt. Beim Heizenergiebedarf kommt zur Raumwärme noch die erforderliche Energiemenge für das Warmwasser und den Heizungsbetrieb hinzu. Auf der Rück-

seite sind die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte (Mindestanforderungen) angegeben. Sie gelten für Neubauten sowie für umfassende Sanierungen von Gebäuden mit einer Nettogrundfläche von mehr als 1.000 m². Der Energieausweis ist den Planunterlagen beizulegen.

Auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden bzw. Wohnungen ist vom Verkäufer bzw. Vermieter „bis spätestens zur Abgabe der Vertragserklärung“ ein Ausweis vorzulegen. Für eine Wohnung oder eine Geschäftsräumlichkeit reicht auch ein Ausweis über das gesamte Objekt oder über eine vergleichbare Wohnung im Objekt. Bei Gebäuden, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, gilt diese Regelung erst ab 2009. 40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Tirol geht in die Beheizung von Gebäuden! Gleichzeitig ist im Bereich Raumwärme das Einsparpotenzial besonders hoch. So können bei sanierungsbedürftigen Gebäuden bis zu zwei Drittel der Heizkosten eingespart werden. Der Energieausweis soll durch mehr Transparenz energiesparendes Bauen und Sanieren fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei En-

ergie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Telefonnummer 0512-589913, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.

Energieausweis für Wohngebäude		titol Energie Tirol	
<small>gemäß CAOPW 1988 und Richtlinie 2002/91/EG</small>	<small>ÖNB Österreichisches Institut für Bautechnik</small>		
Gebäude	Einfamilienhaus Mustermann	Erbaut im Jahr	2005
Gebäudeart	Einfamilienhaus	Katastralgemeinde	Innsbruck
Gebäudezone		KG - Nummer	81113
Straße	Muzierweg 3	Einlagezahl	556677
PLZ/Ort	6020 Innsbruck	Grundstücksnr.	802900
Eigenkürmer	Mustermann Erwin Muzierweg 99 6020 Innsbruck		
SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)			
A++			
A+			
A			
B			
C			
D			
E			
F			
G			
HWB-ref = 49,2 kWh/m ² a			
ERSTELLT		Organisation	Planungsbüro Mustermann
ErstellerIn	Franz Goldgruber	Ausstellungsdatum	04.02.2008
ErstellerIn-Nr.		Gültigkeitsdatum	04.02.2018
GWR-Zahl			
Geschäfts-Nr.	634-475		
Unterschrift			

Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt.

Altglasentleerungsmengen

Die Fa. Swarco Recycling GmbH teilt mit, dass die Jochbergerinnen und Jochberger im Jahr 2007 insgesamt 58.914 kg Altglas gesammelt haben.

Davon sind 17.216 kg Weißglas und 41.698 kg Buntglas. Die Gesamtmenge ist um ca. 1.400 kg geringer als im Jahre 2006.

Allen ein herzliches Danke, die recycelbare Wertstoffe entsprechend entsorgen.

Dazu steht Ihnen das Sammelzentrum Jochberg (Recyclinghof auf der ehem. Mülldeponie, Pass-Thurn-Straße 19) zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Wertstoffe wie:

Altpapier, Kartons, Bunt- u. Weißglas, Metallverpackungen

können Montag bis Freitag, jeweils von 8 - 12 Uhr und von 13 - 17 Uhr, sowie jeden 1. Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr abgegeben werden.

Kunststoffe und Verpackungsmaterialien können mit der Gelben-Sack-Sammlung entsorgt werden. Die entsprechenden Termine werden jeweils verlautbart und die dafür vorgesehen Säcke können im Gemeindeamt „kostenlos“ abgeholt werden.



Gelbe Sack-Sammlung

Die nächsten "GELBE-SACK-SAMMLUNGEN" finden am 21. Februar und am 3. April statt!

Yogatermine

3 Abende je 2 Stunden

27.02.08

05.03.08

12.03.08

Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

Info-Falter und Beratungsservice von Energie Tirol. Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden. Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913-20, weitere Infos zum Thema „Richtig heizen!“ gibt es unter der Adresse

<http://www.tirol.gv.at/themen/umwelt/umweltrecht/richtig-heizen/>

Richtig heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei

Besonders in der kalten Jahreszeit hat Tirol mit schlechten Luftwerten zu kämpfen, kommen doch zu den Belastungen aus dem Verkehr im Winter auch Schadstoffe aus dem Hausbrand und häufige Inversionswetterlagen hinzu. Wie zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann, ist jetzt in einem neuen Info-Falter des Landes nachzulesen.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen.

Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benutzen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert.



Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen Flammen herstellen.

Foto: Energie Tirol



Die Jochberger Schilehrer unter Ferdinand Friedensbacher um 1965. Wer Angaben zu den abgebildeten Personen machen kann, möge sich bitte bei Georg Jöchl melden (Foto Foto Korn)

JUZ JochBergCity (JBC)

In den ersten Wochen des neuen Jahres können wir auf bereits zwei Extra-Aktivitäten hinweisen. Zum einen fand am 26. Jänner eine Filmvorführung in der Volksschule statt. Organisiert wurde dieser Filmabend für die Jugendlichen, die im letzten Jahr gefirmt wurden. Gemeinsam mit Roman Klotz, Sandra Widemair, Josefin Aufschneider entschieden wir uns, ein Sozialdrama zu zeigen, das gleichermaßen auf- und berührend ist und einiges an Diskussionsstoff beinhaltet. Obwohl die Volksschule nicht überrannt wurde, war es ein anregender Abend, der auf alle Fälle in der einen oder anderen Form wiederholt werden sollte.

Am 1. Februar dann konnten wir live dabei sein, als die Kitzbüheler die Wattener beim Eishockey 9:3 schlugen. Es war ein tolles Match und es wäre sicher spaßig, ein weiteres Mal dabei zu sein!

Geöffnet ist das JUZ immer mittwochs von 17.15 bis 20.45 Uhr und freitags von 17.15 bis 21.45 Uhr. Günther und ich würden uns sehr über

neue Gesichter freuen (obwohl wir uns natürlich über unsere Stammmannschaft auch sehr freuen).

Wir könnten uns durchaus vorstellen, dass am Mittwoch auch jüngere Ju-

gendliche ins JUZ kommen! Fragen zum JUZ beantworte ich gerne...

Bis bald
Mag. Verena Etzer (0650/7751395)

